simuPLAN®
Dipl. Met. Georg Ludes
Ingenieurbüro für Numerische Simulation

Bebauungsplan Nr. 41 – INLOGPARC der Gemeinde Bönen

Ergänzende Untersuchungen zum lufthygienischen Fachgutachten

Die Berechnungen der Emissionsraten für das lufthygienische Fachfutachten zum o.g. Bebauungsplanverfahren erfolgte auf einer anderen Datengrundlage als die Untersuchungen, die beim Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der A2 durchgeführt wurden (vgl. Tab. 1).

Tab. 1: Verkehrsdaten zur A2 im Bereich der Anschlussstelle Bönen

Straßenabschnitt		DTV_W-Wert * [Kfz / Werktag]		LKW [%]	
Nr.	**Bezeichnung**	B-Plan Nr. 41	Planfeststellung	B-Plan Nr. 41	Planfeststellung
1	BAB 2 westlich AS Bönen	82.000	88.700	29,5	24,0
2	BAB A2 östlich AS Bönen	70.700	76.000	29,2	24,0

In der Tab. 2 sind die Emissionsraten aufgeführt, die sich unter Zugrundelegen der in der Tab. 1 aufgeführten Verkehrsdaten ergeben.

Tab. 2: Verkehrsdaten zur A2 im Bereich der Anschlussstelle Bönen

Straßenabschnitt		**NO_X** [g/(h·km)]		**PM_{10}** [g/(h·km)]	
Nr.	**Bezeichnung**	B-Plan Nr. 41	Planfeststellung	B-Plan Nr. 41	Planfeststellung
1	BAB 2 westlich AS Bönen	2.970	2.785	315,9	299,6
2	BAB A2 östlich AS Bönen	2.437	2.248	268,4	253,3

Die in der Tab.2 aufgeführten Emissionsraten verdeutlichen, dass sich bei Zugrundlegen der Verkehrsdaten zum INLOGPARC höhere Emissionen ergeben als bei Verwendung der Verkehrsdaten zum Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der A2. Die Unterschiede betragen bei NO_X 6,6% (westlich AS-Bönen) und 8,4% (östlich AS-Bönen). Bei PM_{10} betragen die entsprechenden Differenzen 5,4% (westlich AS-Bönen) und 6,0% (östlich AS-Bönen).

Als Folge ergeben sich beim Gutachten zum INLOGPARC entsprechend höhere Zusatzimmissionen durch die A2. Die Emissions- und Immissionsberechnungen auf der Grundlage der Verkehrszahlen beim Gutachten zum INLOGPARC bilden somit die lufthygienischen Verhältnisse zur „sicheren Seite“ ab.

Für den Inhalt

Dipl.-Met. Georg Ludes